



Herzlich willkommen

im Master-Studiengang Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.) der Euro-FH!

Mit diesem Studiengang lassen wir zusammenwachsen, was zusammengehört, nämlich die Bereiche Logistik und Supply Chain Management (SCM). Die Gestaltung komplexer Wertschöpfungsketten und -netzwerke erfordert nämlich immer mehr eine ganzheitliche und integrierte Betrachtung von Logistik und SCM. Das ist einmalig im Fernstudienbereich im deutschsprachigen Raum.

Mit diesem Studiengang qualifizieren Sie sich für anspruchsvolle Führungspositionen in Logistik und SCM und eröffnen sich damit hervorragende Karriereperspektiven, denn die Logistik und das SCM boomen nicht nur in Deutschland. Zudem sind Lösungen und Know-how aus dem Land des Logistikweltmeisters international sehr gefragt. Der Studiengang bietet damit beste Chancen für eine Karriere im In- und Ausland.

Dieser Master in Logistik und Supply Chain Management ist sowohl für Praktiker als auch Neueinsteiger, die sich für die faszinierende Welt aus Logistik und SCM qualifizieren wollen, bestens geeignet.

Wir bieten Ihnen diesen Studiengang in Kooperation mit der renommierten Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS an. Damit profitieren Sie direkt von der hohen und anerkannten fachlichen Expertise der Fraunhofer SCS.

Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über diesen einzigartigen Studiengang. Selbstverständlich steht Ihnen unsere Studienberatung unter der **gebührenfreien Telefonnummer 0800/33 44 377** oder per E-Mail unter **studienberatung@euro-fh.de** bei allen Fragen gern zur Verfügung.

Starten Sie durch mit 100 % Logistik und Supply Chain Management!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr



Prof. Kai Hoffmann
Studiengangsdekan

Eckpunkte seiner Vita

- Studiengangsdekan „Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.)“ sowie „Logistikmanagement (B.Sc.)“, Professor für Logistik an der Euro-FH
- Seit 2010 Mitglied der Experten-Jury der Logistik Hall of Fame
- Mitglied der Expertenkommission für Logistik und Verkehrsorganisation der Mobilitätsoffensive der Bundesregierung
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Projektleiter und Bereichsleiter Business Development bei der Bundesvereinigung Logistik (BVL) und ihren Unternehmen Deutsche Logistikakademie (DLA) und Deutsche Gesellschaft für Logistik (DGfL)
- Projektleiter Logistik und Einkauf eines internationalen Bauunternehmens mit Auslandsstationen in Ghana/Westafrika und dem europäischen Ausland
- Ausbildung zum Industriekaufmann und Studium der Wirtschaftswissenschaften in Bremen



Drei gute Gründe, an der Euro-FH Logistik und Supply Chain Management zu studieren!

1. Hervorragende Karriereperspektiven

Die Bereiche Logistik und Supply Chain Management wachsen seit Jahren rasant und sind eine Jobmaschine par excellence. Drei Millionen Beschäftigte in der Logistik allein in Deutschland zählt das drittgrößte Beschäftigungssegment nach der Automobilwirtschaft und dem Handel. Die mit über 60.000 Unternehmen überwiegend mittelständig geprägte Logistikwirtschaft in Deutschland ist in ihrer Vielfalt einzigartig und mit rund 25 % des europaweiten Branchenumsatzes von rund einer Billionen Euro der größte Einzelmarkt. Auch die Weltbank bestätigt Jahr für Jahr Deutschlands Rolle als Logistikweltmeister. Nimmt man das Segment Supply Chain Management noch hinzu, verstärkt sich diese weltweite Bedeutung. So ist es kaum verwunderlich, dass Logistik- und SCM-Know-how aus Deutschland auch international sehr gefragt sind.

Megatrends wie Digitalisierung, Industrie 4.0, additive Fertigungsverfahren, Robotik, Nachhaltigkeit, Servitization, Individualisierung, autonomes Fahren und neues Konsumverhalten, um nur einige zu nennen, verändern zudem die Anforderungen an Logistik und SCM kontinuierlich und machen sie zu einem spannenden und faszinierenden Beschäftigungsgebiet mit großartigen Karriereperspektiven.

2. 100 % Logistik und Supply Chain Management

Dieses Master-Studium ist genau das Richtige, wenn Sie sich intensiv mit den Themen Logistik und SCM beschäftigen wollen. Genau dafür haben wir diesen innovativen und zukunftsorientierten Studiengang entwickelt. Die Symbiose aus Logistik und Supply Chain Management ist einzigartig auf dem deutschen Fernstudienmarkt und trägt dem gestiegenen und weiter zunehmenden Integrationsgrad der beiden Themenfelder in idealer Art und Weise Rechnung.

Mit diesem Master-Studiengang Logistik und SCM werden Sie zum hoch qualifizierten und gesuchten Experten.

3. Kooperation mit der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS

Dieser Studiengang wurde in enger Kooperation mit der renommierten Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS entwickelt. Fraunhofer SCS gehört zum größten Institut der Fraunhofer Gesellschaft, dem Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS. Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe untersuchen seit 1995 die komplexen Zusammenhänge von logistischen Netzwerken und Supply Chains, ihrer Märkte, Prozesse und Dienstleistungen, um Versorgungsketten nicht nur schneller, besser, transparenter und profitabler zu machen, sondern vor allem auch nachhaltiger.

Als Studierender des Masterstudiengangs profitieren Sie direkt von der ausgewiesenen wissenschaftlichen und praktischen Expertise der Fraunhofer SCS. Denn unser Kooperationspartner hat mit uns nicht nur einen großen Teil der Studienmaterialien entwickelt, er bringt sich auch aktiv in Form von Dozenten, Lehrbeauftragten und Tutoren in den Studienbetrieb ein.



Unser Partner: die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS



Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS aus Nürnberg entwickelt seit mehr als 20 Jahren branchenübergreifend Lösungen für die gesamte Wertschöpfung – von der Analyse und Optimierung des Marktumfelds und der logistischen Standorte und Netze, über die betrieblichen Prozesse und logistischen Informationssysteme bis hin zur Konzeption neuer Services und Geschäftsmodelle.

Dabei kann sie als Arbeitsgruppe des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS als größte Einrichtung der Fraunhofer Gesellschaft nicht nur die eigene wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz und Analytics-Expertise in Sachen Supply Chain Management einbringen, sondern auch das technologische Know-how für Hard- und Software-Entwicklungen im Bereich Sensorik und Kommunikation des Mutterinstituts. Der Fokus liegt auf den sieben Geschäftsfeldern Logistik-Transport-Mobilität, Großhandel und B2B-Märkte, Digitalisierte Supply Chain, Technologien und Plattformen für Industrie 4.0, Smart Services and Products, Public Management sowie Energie und kritische Infrastrukturen.



Prof. Dr. Alexander Pflaum,
Leiter Fraunhofer-Arbeitsgruppe
für Supply Chain Services SCS

„Die Versorgung von Menschen mit Waren, Gütern, Informationen oder auch mit der passenden Dienstleistung verlangt heute übergreifend ansetzende Lösungen: Kenntnisse des Marktes, des Netzwerks, der Prozesse und der Kunden gehören ebenfalls dazu wie die Entwicklung und Implementierung der richtigen Technologien. Wir unterstützen die Studierenden der Europäischen Fernhochschule Hamburg dabei, sich diese Kenntnisse auf dem neusten Stand der Forschung zu erarbeiten.“

Denn in einer zunehmend digitalisierten und automatisierten Lebens- und Arbeitswelt befindet sich auch das Supply Chain Management im kontinuierlichen Wandel. Dies betrifft die anzuwendenden Methoden und mathematischen Modelle ebenso wie zur Verfügung stehende IT-Lösungen. Wenn die Studierenden dieses aktuelle Wissen in ihre Unternehmen tragen, machen sie sie damit fit für die Zukunft – und das ist, was wir mit unserer Forschung und Lehre erreichen wollen.“

**NEU!****Ihr Weg zum Master – auch ohne Erststudium**

Die Kultusministerkonferenz (KMK) und die neuen Hochschulgesetze fordern unter anderem eine verstärkte Anerkennung vorhandener beruflicher Qualifikation beim Erwerb eines Hochschulabschlusses. Die Euro-FH hat diese Forderung zügig und umfassend umgesetzt – und hat ein Angebot entwickelt, das Führungskräften den direkten Einstieg in ein Master-Programm auch ohne Hochschulabschluss ermöglicht:

Wenn Sie über langjährige Berufs- und Führungserfahrung verfügen, können Sie über das 6-monatige Master-Einstiegsprogramm Ihre Qualifikation für das Master-Studium nachweisen. Nach Bestehen der Eingangsprüfung können Sie direkt den Master of Science in Logistik und Supply Chain Management absolvieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie ab Seite 130.



Mit diesem Master-Abschluss sind Sie fit für anspruchsvolle Führungsaufgaben in der Logistik und dem SCM!



Zulassungsvoraussetzungen

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen, um zum Studiengang Logistik und Supply Chain Management (Master of Science) zugelassen zu werden:

1. Akademische Voraussetzung

Zugangsweg 1 – mit Hochschulabschluss:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes grundständiges Studium einer staatlich oder staatlich anerkannten Hochschule in MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) oder mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt mit mindestens 180 Credit Points.

Alle anderen Hochschulabsolventen benötigen ein Motivationsschreiben, in dem Studienmotive, die Ziele, der persönliche Hintergrund und die qualifizierten Berufserfahrungen für diesen Studiengang begründet werden. Die Bewertung Ihrer Qualifikation und die Zulassungsentscheidung anhand vollständiger Bewerbungsunterlagen und des Motivationsschreibens erfolgt in diesem Fall durch den studiengangsspezifischen Zulassungsausschuss. Eine Vorlage für das Motivationsschreiben finden Sie unter www.Euro-FH.de/anmeldung.

Hinweis: Da sich dieser weiterbildende Master speziell an Berufstätige mit einem wirtschafts-, ingenieurwissenschaftlichen oder MINT-Hintergrund richtet, können Absolventen eines grundständigen Studiengangs mit mehr als 40 % Logistikanteil nicht aufgenommen werden.

Zugangsweg 2 – ohne Hochschulabschluss:

Wenn Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine mindestens zehnjährige einschlägige Berufserfahrung mit mindestens sechs Jahren Führungsaufgaben verfügen, können Sie über eine Eingangsprüfung zum Master-Studium zugelassen werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie ab Seite 130.

2. Praktische Voraussetzung

Sie verfügen über einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr seit dem Erststudium.

3. Fremdsprachenkenntnisse Englisch

Sie verfügen über ausreichende Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Unter www.Euro-FH.de/selbsttests.php steht Ihnen ein Selbsttest zur Einschätzung Ihrer Englischkenntnisse zur Verfügung.

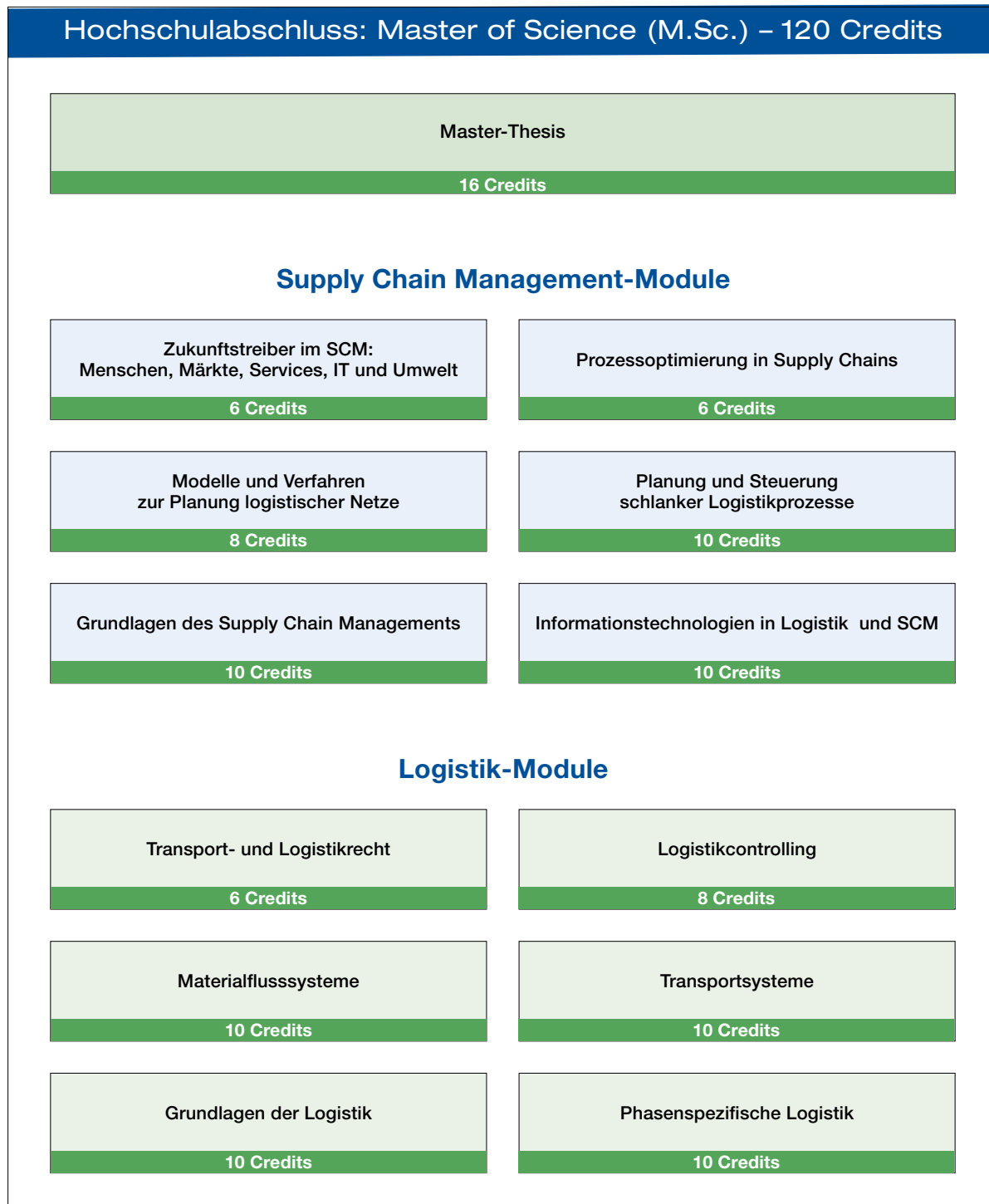
4. Pflichtnachweise

Für Ihre Immatrikulation benötigen wir zudem folgende Unterlagen von Ihnen:

- Tabellarischer lückenloser Lebenslauf mit detaillierten Angaben zur akademischen und beruflichen Laufbahn
- Lichtbild als jpg-Datei (mind. 300 dpi) per E-Mail an immatrikulationen@euro-fh.de
- Krankenversicherungsnachweis
- Datenblatt zur Erhebung der Hochschulstatistik unter www.Euro-FH.de/anmeldung
- Beglaubigter Nachweis des Hochschul-Abschlusszeugnisses des Erststudiums
- Beglaubigter Nachweis der Hochschul-Abschlussurkunde des Erststudiums
- Beglaubigter Nachweis über die entsprechende Dauer und Art der Berufspraxis nach dem Erststudium
- Wenn das Erststudium nicht in MINT-Fächern oder schwerpunktmäßig im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich abgeschlossen wurde: ein Motivationsschreiben, in dem Studienmotive, die Ziele, der persönliche Hintergrund und die qualifizierenden Berufserfahrungen dargelegt werden



Ihr Studium im Überblick



Module, Studieneinheiten und Inhalte

1. Grundlagen der Logistik

Prof. Kai Hoffmann | Professor für Logistik



Mit dem Modul Grundlagen der Logistik beginnen Sie Ihr Studium. Im Rahmen des zweitägigen Einführungsseminars erfahren Sie zunächst, wie der Studiengang aufgebaut ist und wie Sie Ihr Fernstudium organisieren und planen. Dieses Seminar bietet zudem den inhaltlichen Einstieg in das Studium. Im Rahmen von Vorträgen, Gruppenarbeiten, Planspielen und Diskussionen lernen Sie die spannende Welt der Logistik kennen. Das Einführungsseminar bildet zugleich den Auftakt für die weiteren Studieninhalte des Moduls, in denen Sie sich mit der gestiegenen Bedeutung der Lo-

gistik für moderne Volkswirtschaften und Gesellschaften insgesamt vertraut machen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Logistik, deren Funktionen, Prozesse und Organisationsformen und können die Bedeutung der Logistik als Instrument des strategischen Wettbewerbsvorteils bewerten. Zudem erlangen Sie ein qualifiziertes Grundlagenwissen über die relevanten Technologien in den Bereichen Transport und Materialfluss und lernen deren Funktionen und Leistungsspezifika kennen.

Studieneinheiten	Studieninhalte	10 Credits
Einführungsseminar 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in das Studium ■ Einführung in Logistik und SCM ■ Vorträge, Gruppenarbeiten, Planspiele und Diskussionen 	
Grundlagen der Logistik 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklung und wachsende Bedeutung der Logistik ■ Strukturierung der Logistik ■ Funktionen und Organisationsformen der Logistik ■ Funktionen, Prozesse, Teilbereiche und Systeme in der Logistik ■ System- und Prozessmodellierung ■ Ebenen der Logistik – Mikro-, 	<ul style="list-style-type: none"> Meso-, Makro- und Metalogistik ■ Logistik und Infrastruktur ■ Logistik als Dienstleistungsfunktion und Wettbewerbsfaktor ■ Die Logistik und ihre Bedeutung für Wirtschaft, Verkehr und Gesellschaft
Grundlagen von Logistiktechnologien in Transport und Materialfluss 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen von Logistiktechnologien in Materialfluss und Transport ■ Bildung und Identifizierung logistischer Einheiten ■ Verpackungs-, Lade- und Ladungseinheiten ■ Verkehrsmittel und Verkehrswege in modalen und intermodalen Systemen ■ Grundlagen von Kommissionier-, 	<ul style="list-style-type: none"> Sortier- und Verteilsystemen ■ Grundlagen von Lager-, Förder- und Umschlagssystemen ■ Behältertechnologien ■ Typologien von Transport- und Materialflusstechnologien ■ Kosten und Preisbildungsmechanismen im Güterverkehr



2. Phasenspezifische Logistik

Die Phasenspezifische Logistik beschäftigt sich mit den einzelnen Funktionen und Prozessen aus der Perspektive des Lebenszyklus von Produkten. Sie reicht dabei von der Beschaffungslogistik über die Produktionslogistik und die Distributionslogistik bis hin zur Ersatzteil- und Entsorgungslogistik. Fundierte Kenntnisse in diesen Bereichen sind für Logistik- und Supply Chain Manager von grundlegender

Bedeutung. Der Aufbau des Moduls ist konsequent an dieser Sichtweise ausgerichtet und vermittelt Ihnen nicht nur umfassende Kompetenzen in den einzelnen Bereichen, sondern gibt Ihnen auch das notwendige Rüstzeug für eine ganzheitliche und prozessorientierte Betrachtung der Logistik. Mit diesem Modul haben Sie das Wissen für die weiteren Module Ihres Studiums erworben.

Studieneinheiten	Studieninhalte	10 Credits
Beschaffungslogistik 3 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen, Aufgaben und Ziele der Beschaffungslogistik ■ Artikelbezogene Gestaltungsbereiche der Beschaffungslogistik ■ Verfahren der Bedarfsplanung und -ermittlung ■ Bestellmengenrechnungsverfahren ■ Beschaffungsmarkt- 	<ul style="list-style-type: none"> bezogene Gestaltungsbereiche der Beschaffungslogistik ■ Beschaffungsmarktforschung ■ Beschaffungsstrategien ■ Lieferantenauswahl und -bewertung
Produktionslogistik 3 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen, Aufgaben und Ziele der Produktionslogistik ■ Verfahren der Fertigungssteuerung und Fertigungsmerkmale ■ Grundlagen der Auftragserzeugung ■ Bestellbestandsverfahren ■ Auftragsfreigabe und -überwachung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reihenfolgebildung ■ Kapazitätssteuerung ■ Lineare Programmierung (LP) ■ Produktionsplanung und Steuerung (PPS) ■ IT-Systeme in der PPS
Distributionslogistik 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen, Aufgaben und Ziele der Distributionslogistik ■ Standort- und Distributionsnetzplanung ■ Touren- und Routenplanung ■ Frachtkostensimulation ■ Informations- 	<ul style="list-style-type: none"> systeme in der Distributionslogistik ■ Modellgestützte Planung und Optimierung der Distributionslogistik ■ Geografische Informationssysteme
Entsorgungs- und Ersatzteillogistik 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen, Aufgaben und Ziele der Entsorgungs- und Ersatzteillogistik ■ Dispositionsverfahren zur Bestandshöhenermittlung ■ Klassifizierungsverfahren von Ersatzteilen ■ Bevorratungsstrategien ■ Planung des Ersatzteilwesens 	<ul style="list-style-type: none"> und Outsourcing ■ Entwicklung der Entsorgungslogistik ■ Prozesse der Entsorgung und Kreislaufwirtschaft ■ Sammlung, Transport, Umschlag, Lagerung und Redistribution in der Entsorgungslogistik

3. Transportsysteme

Die voranschreitende Globalisierung, die zunehmende internationale Arbeitsteilung und die damit einhergehende Verringerung der Wertschöpfungstiefen haben in den vergangenen Jahrzehnten zu einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen auf nahezu allen Verkehrsträgern geführt – allen voran im Straßenverkehr. Zudem hat auch der individuelle Verkehr stark zugenommen. Dies hat zu einer anteiligen Verknappung der entsprechenden Infrastrukturen geführt. Logistiker stehen daher vor der zentralen Heraus-

forderung, Transportketten zuverlässig, aber gleichzeitig auch kosten- und ressourceneffizient zu gestalten. Dazu sind fundierte Kenntnisse über die Leistungsspezifika der einzelnen Verkehrsträger, -wege und -mittel erforderlich. Dabei müssen die meisten Transportketten und -netze intermodal ausgelegt sein. Diese verkehrsträgerspezifischen und übergreifenden Kompetenzen zur Planung, Steuerung und Kontrolle von überbetrieblichen Transportsystemen (Extralogistik) erwerben Sie mit diesem Modul.

Studieneinheiten	Studieninhalte	10 Credits
Straßen-, Schienen- transportsysteme und Kombierter Verkehr 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Straßentransportsysteme ■ Schienentransportsysteme ■ Kombierter Verkehr ■ Transporttechnologien ■ Infrastrukturen ■ Knoten und Anlagen ■ Planung uni- und multimodaler Transporte und Transportnetze ■ Material- 	<ul style="list-style-type: none"> flusskomponenten für die Transporte ■ Informationsflusskomponenten ■ Logistik- und Transportmärkte und Teilssegmente ■ Verfahren zur Kosten- und Preiskalkulation
Luft-, Seefracht- und Binnenschiffahrtsysteme 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklung und Bedeutung des Luftverkehrs ■ Rahmenbedingungen des Luftverkehrs (Regulierung und Liberalisierung) ■ Das Lufttransportnetz und relevante Organisationen (z. B. IATA) ■ Flugzeuge als Transportmittel ■ Netz-, Flotten- und Flugplanung ■ Hub- and Spoke-Systeme ■ Preisbil- 	<ul style="list-style-type: none"> dungsmechanismen im Luftverkehr ■ Aufbau und Struktur von Terminals und Abfertigung ■ Sicherheitsaspekte ■ Transportketten im See- und Binnenschiffsverkehr ■ Technologien in der Schifffahrt ■ Häfen ■ Seehafenhinterlandverkehr
Transportnetzplanung 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen und Strukturen von Transportnetzen ■ Kennzahlen zur Analyse von Transportnetzen ■ Methoden zur Planung und Steuerung von Transportnetzen ■ Geogra- 	<ul style="list-style-type: none"> fische Informationssysteme ■ Planung multimodaler Transportnetze



4. Materialflusssysteme

Moderne und komplexe Materialflusssysteme sind wahre Hochleistungsmaschinen des Kommissionierens, Sortierens, Verteilens sowie des Förderns und Umschlagens und nicht zuletzt des Lagerns. Die Kunst der Materialflusssystemplanung besteht darin, ein System so zu planen, dass es nicht nur den aktuellen, sondern auch zukünftigen Anforderungen im Hinblick auf Leistungsfähigkeit und Flexibilität entspricht. Neben der physischen Auslegung sind dabei auch die entsprechenden Informations- und Identifikationstechnologien von hoher Bedeutung. Zudem müssen Materialflussplaner auch die Frage nach dem richtigen Automa-

tisierungsgrad in ihre Planungen einbeziehen. Mit diesem Modul erwerben Sie fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten, um erfolgreich die richtigen Antworten auf die Fragen zu den einzelnen Prozessen, Funktionen und Teilbereichen zu geben, die sich bei der Planung, Steuerung und Anpassung von Materialflusssystemen ergeben. Mit diesem intralogistischen Know-how der innerbetrieblichen Logistik ergänzen Sie in idealer Weise Ihr Wissen, welches Sie sich im Rahmen des Moduls Transportsysteme in der überbetrieblichen Logistik angeeignet haben.

Studieneinheiten	Studieninhalte	10 Credits
Kommissionier-, Sortier- und Verteilssysteme 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Kommissionierung, Sortierung und Verteilung ■ Organisationsformen ■ Kommissionierstrategien und systembezogene Leistungsspezifika ■ Auftrags- und Systemsteuerung sowie Kommissionierqualität ■ Sortieren und Verteilen im Materialfluss ■ Funktionaler Aufbau von 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sortier- und Verteilanlagen und -systemen ■ Berechnungsgrundlagen für die einzelnen Systeme ■ Steuerungsmethoden für Kommissionier-, Sortier-, und Verteilsysteme ■ Praxisbeispiele
Lager-, Förder- und Umschlagssysteme 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lagersysteme und Lagerorganisation ■ Lagerstrategien ■ Auswahl und Bewertung von Lagerformen und Systemvergleich ■ Fördermittel ■ Umschlagstechnologien im Materialfluss ■ Kennzeichnungs- und Identifikationssysteme 	<ul style="list-style-type: none"> ■ im Materialfluss ■ Hilfsmittel im Materialfluss und ergonomische Aspekte ■ Personalplanung und -einsatz in Lagerorganisationen ■ Personalrechtliche Aspekte
Materialflusssystemplanung 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufgabe, Problemstellung und Ziele der Materialflussrechnung ■ Durchsätze, Blockstrecken und Spielzeiten ■ Abfertigung und Grenzleistungen ■ Elementarstationen und 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Transportelemente ■ Warten und Bedienen im Materialfluss ■ Methoden und Instrumente der Materialflussplanung

5. Grundlagen des Supply Chain Managements

Logistik und Supply Chain Management wachsen immer mehr zusammen, denn eine unternehmensübergreifende Perspektive ist mittlerweile die Grundlage einer integrierten Planung und Steuerung logistischer Prozessketten und Netzwerke. Als Logistik- und Supply Chain Manager stehen Sie nicht nur vor der Herausforderung, die Potenziale eines integrierten Supply Chain Managements zu identifizieren, Sie müssen diese auch erfolgreich modellieren, vermitteln und realisieren können. Das Modul Grundlagen des Supply Chain Managements baut daher zielgerichtet auf den vor-

herigen Modulen auf und führt Sie fundiert in das Supply Chain Management ein. Das zweitägige Präsenzseminar, welches Sie in interaktiver Weise mit der Bull-Whip-Problematik im Rahmen von Planspielen und Simulationen vertraut macht, bildet den Auftakt Ihres Moduls. Nach Abschluss des Moduls haben Sie nicht nur eine qualifizierte Methodenkompetenz zur Planung, Steuerung und Optimierung von Supply Chains erworben, sondern sind auch fit für die weiteren Module Ihres Studiengangs.

Studieneinheiten	Studieninhalte	10 Credits
Seminar 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorstellung der Bull-Whip-Effekt-Problematik ■ SCM-Planspiel zur Simulation mehrstufiger Wertschöpfungsketten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auswertung der Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen
Einführung in das Supply Chain Management 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Definition, Aufgaben und Ziele des SCM ■ Logistik und SCM ■ Der Bull-Whip-Effekt ■ SCM und Unternehmensorganisation ■ Das SCM-Aufgabenmodell ■ SCM-Topologien und -Typen ■ Supply Chain-Design, -Planning und 	<ul style="list-style-type: none"> ■ -Execution ■ Fertigungsstrategien im SCM: Postponement und Late Fit ■ Sourcing-Konzepte ■ SCM-Versorgungskonzepte (JIT, JIS, JILS, Kanban) ■ Vendor Managed Inventory ■ SCM-Monitoring





Fortsetzung 5. Grundlagen des Supply Chain Managements

Outsourcing und Kontraktlogistik 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen des Logistik-Outsourcings ■ Theoretische Erklärungsansätze des Outsourcings ■ Phasenmodelle des Outsourcing-Entscheidungsprozesses ■ Grundlagen der Kontraktlogistik ■ Phasen des Tendermanagements 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vertragliche Aspekte in der Kontraktlogistik ■ Modelle und Instrumente zur Messung der Dienstleisterqualität ■ Implementierungsplanung
Standard, Methoden und Instrumente des Supply Chain Managements 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Supply-Chain-Operations-Reference-Modell (SCOR) ■ SCM-Kennzahlen ■ UN/Edifact ■ Efficient Consumer Response (ECR) ■ Collaborative Planning, Forecasting 	<ul style="list-style-type: none"> and Replenishment (CPFR) ■ GS1-Standards ■ Radio Frequency Identification (RFID) ■ Produktionsplanungs- und Auftragsterminierungsverfahren ■ SCM-Software

6. Informationstechnologien in Logistik und Supply Chain Management

Prof. Kai Hoffmann | Professor für Logistik



Logistik und Supply Chain Management sind ohne moderne Informationstechnologien nicht mehr denkbar. Und die Bedeutung der IT nimmt weiter zu. Begriffe wie Industrie 4.0 oder auch Logistik 4.0 sind die Synonyme für die weiter fortschreitende Vernetzung und Integration aus IT, Objekten und Infrastrukturen. In diesem Zuge entwickeln sich logistische Systeme und Supply Chains zunehmend zu cyberphysischen Systemen. Um diese Herausforderungen erfolgreich

mitgestalten zu können, vermittelt Ihnen dieses Modul über die relevanten Grundlagen der IT hinaus wertvolles Wissen in dem mittlerweile für Logistik und SCM bedeutsamen Gebiet der automatischen Identifikation und des Data Capturing (AIDC). Fundierte Kenntnisse im Bereich der Softwarelösungen für Logistik und SCM runden Ihr IT-spezifisches Kompetenzportfolio ab, wenn Sie dieses Modul absolviert haben.

Studieneinheiten	Studieninhalte	10 Credits
Grundlagen der Informationstechnologien 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Begriffe und Definitionen der Informationstechnologien ■ Zeichen, Daten, Informationen, Wissen ■ Informationstechnologien und -technik ■ IT-Infrastrukturen und Infrastrukturkomponenten ■ Ausgewählte Aspekte des Technologie- und Innovationsmanagements ■ Technologie-lebenszyklusmodelle von Ford, Ryan, Ansoff und Arthur D. 	<ul style="list-style-type: none"> Little ■ S-Kurven-Konzept nach McKinsey und Hype-Cycle-Modell von Gartner ■ Aktuelle IT-Trends in Produktion, Logistik und SCM ■ Mobile Anwendungen, Virtualisierung, Big Data und Cloud Computing ■ Intelligente Objekte und Smart-Objekt-Technologien als Basis des Internets der Dinge ■ Cyber-Physical-Systems als Basis für Industrie 4.0
Automatic Identification und Data Capture (AIDC) 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der automatischen Identifikation (Auto-ID) und Datenerfassung ■ Auto-ID-Technologien ■ Barcode ■ Radio Frequency Identification (RFID) ■ Real-Time Locating Systems (RTLS) ■ Auto-ID-Referenzmodell 	<ul style="list-style-type: none"> ■ RFID-Potenzialbewertung ■ Produktentwicklungs-, Geschäftsbereichs- und Marktwahlprozesse ■ Order-to-Payment-Prozesse ■ Technische und wirtschaftliche Machbarkeitsanalysen für den Einsatz von Auto-ID-Technologien
Software in der Logistik 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen zu Software, Software-Lizenzen und Softwarekategorien ■ Grundlagen von Anwendungssystemen ■ Material Requirements Planning (MRP) und Material Resource Planning System (MRPII) ■ Produktionsplanung und -steuerung (PPS) ■ Enterprise Resource Planning (ERP) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Manufacturing Execution Systeme (MES)/ Fertigungs-managementsysteme (FMS) ■ Warehouse-Management-Systeme (WMS)/Lagerverwaltungssysteme (LVS) ■ Transportmanagementsysteme (TMS) und Tracking & Tracing (T&T) ■ Softwareentwicklungs- und -einführungsprojekte

7. Logistikcontrolling

Als Logistik- bzw. Supply Chain Manager benötigen Sie umfassende Kompetenzen, um entsprechende Funktionen, Prozesse, Teilsysteme oder ganze Systeme im Hinblick auf deren Wirtschaftlichkeit zu analysieren. Dieses Modul vermittelt Ihnen daher die notwendigen Fähigkeiten aus den Bereichen der Kosten- und Leistungsrechnung. Diese bilden häufig auch die Basis für das Logistikcontrolling. Mit diesen

Kompetenzen sind Sie in der Lage, ein funktionierendes Logistikcontrolling zu konzipieren und zu implementieren. Dieses Know-how können Sie aber auch bei der Planung logistischer Prozesse, Prozessketten, Systeme oder Supply Chains erfolgreich einsetzen. Sie besitzen damit eine gute Grundlage für entsprechend fundierte Managemententscheidungen.

Studieneinheiten	Studieninhalte	8 Credits
Kosten- und Leistungsrechnung 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung ■ Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung ■ Vollkosten- und Teilkostenrechnung ■ Deckungsbeitragsrechnung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kalkulation auf Basis von Teilkosten ■ Bestimmung des optimalen Produktionsprogramms ■ Normal-, Ist- und Plankostenrechnung ■ Target Costing
Logistikcontrolling 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen des Logistikcontrollings ■ Logistikcontrolling als Prozess ■ Strategisches und operatives Logistikcontrolling ■ Instrumente des Logistikcontrollings ■ Logistikkosten- und Leistungsrechnung ■ Prozesskostenrechnung in Logistik und 	<ul style="list-style-type: none"> ■ SCM ■ Kennzahlensysteme in Logistik und SCM ■ Supply Chain Operations Reference Model (SCOR) ■ Supply Chain Controlling

8. Transport- und Logistikrecht

Die Tätigkeit als Logistik- und Supply Chain Manager im nationalen wie im internationalen Umfeld bringt es mit sich, dass man bei der Gestaltung von logistischen Prozessketten und Systemen auch die unterschiedlichsten rechtlichen Fragestellungen berücksichtigen muss. Als verantwortlicher Manager in Logistik und SCM benötigen Sie daher auch fundierte Grundlagenkenntnisse in nationalem und inter-

nationalem Transportrecht, dem Logistikrecht und im Bereich von SCM-Verträgen. Dieses Modul vermittelt Ihnen dieses Wissen und befähigt Sie, die damit erworbenen Kenntnisse auch in die Planung und Gestaltung logistischer Systeme qualifiziert einzubeziehen. Des Weiteren sind Sie in der Lage, zu entscheiden, ab wann Sie spezialisierte Juristen einbeziehen sollten.

Studieneinheiten	Studieninhalte	6 Credits
Transport- und Logistikrecht 6 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtsquellen des Transport- und Logistikrechts ■ Aufbau des deutschen und internationalen Transportrechts ■ Frachtrecht und Transportverträge ■ Speditions- und Lagergeschäft ■ Recht des europäischen Straßentransports (CMR) ■ Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen (ADSp) ■ Recht des internationalen Lufttransports ■ Recht des internationalen Bahntransports (CIM) ■ Binnenschiffahrts- 	<ul style="list-style-type: none"> ■ und internationales Seeverkehrsrecht ■ Haftung, Versicherung und Leistungsstörungen in Transport, Lager und Logistik ■ Supply-Chain-Managementverträge ■ Verträge in Outsourcing, Kontraktlogistik und Logistikkooperationen ■ In- und Ausfuhrabfertigung ■ Warenursprung und Präferenzen (W.u.P) ■ Ausfuhrkontrolle auf nationaler bzw. unternehmensbezogener Ebene



Wir begleiten Sie von Anfang an bis zu Ihrem Abschluss!



9. Prozessoptimierung in Supply Chains

Die Leistungsfähigkeit, aber auch die Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit von Supply Chains und logistischen Systemen wird immer mehr zum Instrument des Wettbewerbsvorteils. Die Gestaltung bzw. Optimierung von Prozessen in Logistik und SCM hat mit der mittlerweile vorherrschenden prozessorientierten Sichtweise immer weiter an Bedeutung zugenommen. Wer also erfolgreich an der Planung, Steuerung, Kontrolle und Optimierung von Logistik- und Supply-Chain-Prozessen mitwirken möchte,

muss ein entsprechendes breitgefächertes Kompetenzportfolio im Bereich der Prozessoptimierung mitbringen. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben Sie im Rahmen dieses Moduls. Nachdem Sie sich fundiert mit den grundlegenden Prozesskonzepten und -modellen vertraut gemacht haben, erwerben Sie darauf aufbauend die relevante Methodenkompetenz, um Ihr Wissen in der Praxis erfolgreich bei Prozessoptimierungen in Logistik und SCM einzubringen.

Studieneinheiten	Studieninhalte	6 Credits
Prozesskonzepte und Modelle 3 Credits	<ul style="list-style-type: none"> Supply-Chain-Prozesskonzepte Supply Chain Monitoring Vendor Managed Inventory (VMI) Demand and Capacity Planning Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (CPFR) Digitalisierung und Supply-Chain-Konzepte Erfolgsfaktor Prozessintegration Fall- 	beispiel Forschungsprojekt '5DayCar-ILIPT' <ul style="list-style-type: none"> Indikatoren zur Bewertung von Prozessintegration, Leistungseinfluss und Nachschubprozessen Supply-Chain-Modelle Supply-Chain-Modelle und Industrie 4.0 Vertiefung des Supply-Chain-Operation-Reference-Modells (SCOR)
Prozessorientierung und -optimierung 3 Credits	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen, Aufgaben und Ziele der Prozessorientierung und -optimierung Prozessorganisation – Aufbau- und Ablauforganisation Prozessorientierung in der Logistik Von der ersten zur dritten Bedeutung der Logistik: TUL-Funktionen, Koordinationslogistik und Flow Management Prozesse in Unternehmen und Supply Chains Prozessanalysen und Prozessoptimierung Ursache-Wirkungs- 	Analysen, Root-Cause-Analysen <ul style="list-style-type: none"> Zeitanalysen Lean Management Flow Management Six Sigma und KVP Implementierung und Kontrolle von Prozessverbesserungen Excellence, Best Practices im Prozessmanagement und Prozess-Benchmarking Informationstechnologien im Prozessmanagement

10. Modelle und Verfahren zur Planung logistischer Netze

Moderne Systeme der Logistik und des Supply Chain Managements sind hochkomplex und müssen einer Fülle an Anforderungen entsprechen. Sie müssen sowohl durchschnittliche als auch maximale Durchsätze bewerkstelligen und gleichzeitig müssen sie wandlungsfähig sein. Sie müssen den Zielkonflikt aus Transport- und Lageroptimierung, Standortwahl und Zentralisierung bzw. Dezentralisierung möglichst optimal harmonisieren. Und zudem muss bei der logistischen Netzwerkplanung nicht selten auch die

Zukunftsperspektive im Sinne der Erweiterungsplanung berücksichtigt werden. Die Netzwerkplanung kann daher durchaus als Königsdisziplin in Logistik und Supply Chain Management bezeichnet werden. Die entsprechenden Grundlagenkenntnisse und die dazugehörigen Methodenkompetenzen erwerben Sie im Rahmen dieses Moduls, sodass Sie anschließend in verantwortungsvoller Position an der Planung, Steuerung, Anpassung und Erweiterung komplexer Netzwerkstrukturen erfolgreich mitwirken können.

Studieneinheiten	Studieninhalte	8 Credits
Grundlagen der Netzplanung 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen, Aufgaben, Ziele und Entscheidungsbereiche logistischer Netzplanung Typen logistischer Netzwerke Gestaltungsprinzipien logistischer Netze Logistische Netze in Industrie, Handel und Dienstleistung Risikoanalyse von Netzwerkstrategien Player in logistischen Netzwerken Operative Planungsmethoden Entschei- 	dungstheoretische Modelle <ul style="list-style-type: none"> Verfahren der Entscheidungsunterstützung Entscheidungsregeln unter Sicherheit und Risiko Optimierungsverfahren zur Unterstützung logistischer Entscheidungen Modellierung Lineare Optimierung Diskrete Optimierung
Lösungsverfahren der Netzplanung 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> Netzwerkflussprobleme Graphentheoretische Grundlagen Ein- und mehrstufige Netzwerkflussprobleme Mehrsorten-Netzwerkflussprobleme Mehrstufige Transportprobleme Standortplanung und Warehouse-Location-Problem Modelltypen der Standortplanung (Median-, 	Zentren-, Überdeckungsprobleme (SCLP)) <ul style="list-style-type: none"> Rundreise- und Tourenprobleme (Rundreise-, Travelling-Salesman-, Tourenplanungs- und Chinese-Postman-Problem) Prognosebetrachtungen ABC-/XYZ-Analyse Zeitreihendekomposition

11. Zukunftstreiber im Supply Chain Management: Menschen, Märkte, Services, IT und Umwelt

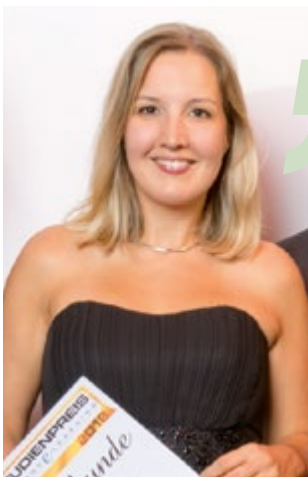
Prof. Kai Hoffmann | Professor für Logistik



Wer verantwortungsvolle und strategisch ausgerichtete Führungsaufgaben in Logistik und Supply Chain Management erfolgreich wahrnehmen will, muss heute eine gute Vorstellung davon entwickeln können, wie die logistischen Systeme und Supply Chains der Zukunft gestaltet sein müssen. Um die Zukunft erfolgreich antizipieren zu können, ist es wichtig, die Trends und Zukunftstreiber nicht nur zu kennen, sondern sie auch einschätzen und bewerten zu können. Denn nur dann kann man erfolgreich an der Gestaltung

der Zukunft mitwirken. Dieses Modul zeigt und vermittelt Ihnen daher die bestimmenden Trends in Logistik und SCM aus den Bereichen Mensch, Märkte, Services, IT und Umwelt. Ihr Wissen in diesen Bereichen runden Sie anwendungsorientiert durch das zweitägige Präsenzseminar ab, in dem Sie durch Fallstudien, Gruppenarbeiten, Simulationen, Präsentationen und Diskussionen interaktiv Ihr Kompetenzportfolio erweitern und vertiefen.

Studieneinheiten	Studieninhalte	6 Credits
Zukunftstreiber im SCM: Menschen, Märkte, Services, IT und Umwelt 4 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Vermessung der Logistikwirtschaft ■ Logistikmarkt-abgrenzung ■ Geografischer und zeitlicher Betrachtungs-horizont ■ Logistikbeschäftigung ■ Logistikstandorte ■ Die acht Megatrends der Logistik und des Supply Chain Managements ■ Die zehn Treiber der Logistik und des Supply Chain Managements ■ Markt-, Standort-, Technologie- und Trendanalysen sowie Trendscouting ■ Digitalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> und Servitization in Logistik und Supply Chain Management ■ Organisationelle Kompetenzentwicklung im Kontext der Servitization ■ Menschliches Erleben und Verhalten in techni-sierten Organisationswelten ■ Organisationsentwicklung und Change Management ■ Arbeit und neue Technologien ■ Individuum und psychodynamische Prozesse
Seminar 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Interaktives Seminar zur Erweiterung und Vertiefung des erworbenen Wissens ■ Fallstudien, Gruppenarbeiten, Simulationen, Präsentationen und Diskussionen zu den 	Trends und Zukunftstreibern aus den Bereichen Mensch, Märkte, Services, IT und Umwelt



„Mit meinem Fernstudium verfolgte ich von Anfang an zwei konkrete Ziele: In einer Branche im Umbruch wollte ich mich für einen sicheren Arbeitsplatz an Land qualifizieren. Und ich habe den Ehrgeiz, ein bekanntes Problem in der Branche lösen: Mir war früh aufgefallen, dass es an Bord oft an einer effizienten Lagerlogistik mangelt. Es gibt kein System, das den Bedarf an Gütern an Bord wie Ersatzteilen und Maschinen erfasst und eine schnelle Belieferung auslöst. Hier möchte ich gern ansetzen und in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut solch ein Ersatzteillogistiksystem für Containerschiffe entwickeln.“

Nina Bajorat absolvierte ihr Fernstudium Logistikmanagement auf monatelangen Seefahrten – als Erste Offizierin und später Kapitänin eines Containerschiffes. Für ihre herausragenden Leistungen wurde sie vom Forum DistancE-Learning als Fernstudentin des Jahres 2018 ausgezeichnet.



12. Planung und Steuerung schlanker Logistikprozesse

Prozesse und Prozessketten sowie Systeme in der Logistik und im Supply Chain Management müssen nicht nur funktionieren, sie müssen auch effektiv und effizient gestaltet werden. Die Adaption des Lean-Management-Ansatzes ermöglicht es, die Prozesse schlank, verlässlich und wandelbar zu gestalten. Das Wissen dazu und die entsprechenden Fähigkeiten, daran erfolgreich mitzuwirken, erlangen Sie in diesem Modul. Dazu erarbeiten Sie sich zunächst ein fun-

diertes Wissen über den Lean-Management-Ansatz. Anschließend erwerben Sie die entsprechende Methodenkompetenz, mit der Sie schlanke Prozesse in Logistik und SCM u. a. auf Basis von Wertströmen erfolgreich gestalten. Diese Fähigkeiten werden im abschließenden zweitägigen Präsenzseminar beim Kooperationspartner Fraunhofer SCS im Anwendungszentrum L.I.N.K vertieft und erweitert.

Studieneinheiten	Studieninhalte	10 Credits
Grundlagen des Lean Managements 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen, Aufgaben und Ziele des Lean Managements ■ Historische Perspektive – die Entstehung und Entwicklung des Lean Managements ■ Das Toyota Production System (TPS) und die japanische Arbeitskultur ■ Die erste Lean-Welle in Europa und den USA ■ Die zweite Lean-Welle 	<ul style="list-style-type: none"> ■ und deren erfolgreiche Adaption in Europa ■ Die Philosophie des Lean Managements ■ Die fünf Dimensionen des Lean Managements ■ Methoden und Werkzeuge des Lean Managements (Haus des TPS, Wertstromanalyse, Perfektion, 5S, PDCA, Fehleranalysen etc.)
Wertstrombasierte Prozessgestaltung 3 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen, Aufgaben und Ziele der wertstromorientierten Prozessgestaltung ■ Definition und Beschreibung von „Wert“ und Wertstrom ■ Aufnahme, Analyse und Interpretation von Wertströmen ■ Prozessdesign und -optimierung ■ Grundlagen der Prozessveränderung ■ Wertstromdesign als 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Treiber der Veränderung ■ Der PDCA-Zyklus und kontinuierliche Verbesserung ■ Leistung mit Kennzahlen messen, interpretieren, bewerten und visualisieren ■ Der Lean-Index als Steuerungsinstrument
Steuerung schlanker Prozesse 3 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufgaben, Grundlagen und Ziele der Steuerung schlanker Logistikprozesse ■ Shopfloor Management ■ KVP mit Shopfloor Management steuern ■ Lean-Methoden zur Steuerung von Prozessen ■ Total Productive Maintenance 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Total Quality Management (TQM) ■ Six Sigma ■ Low Cost Automation ■ Lean Administration und Grundlagen des Lean Office ■ Die drei Kategorien und sieben Arten der Verschwendung (Muda)
Seminar 2 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ interaktives Seminar zur Erweiterung und Vertiefung des erworbenen Wissens beim Kooperationspartner Fraunhofer SCS in Nürnberg ■ Planspiele zur Verschwendung bzw. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ schlanken Gestaltung von Prozessen, Simulationen und Umsetzung von Wertstromanalysen und -design im Test- und Anwendungszentrum L.I.N.K des Fraunhofer IIS/SCS

13. Master-Thesis

Mit der Master-Thesis schließen Sie Ihr Studium „Logistik und Supply Chain Management“ ab. Mit der Master-Thesis, in der Sie ein Thema aus dem Bereich Logistik bzw. der SCM bearbeiten, weisen Sie nach, dass Sie in der Lage sind, eine komplexe Fragestellung unter Berücksichtigung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens erfolgreich zu

lösen. Das von Ihnen gewählte Thema kann sowohl theoretischer Natur sein, als auch aus Ihrem beruflichen Umfeld stammen. Mit der Thesis erweitern und vertiefen Sie Ihre im Rahmen des Studiums erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten.

Studieneinheiten	Studieninhalte	16 Credits
Master-Thesis 16 Credits	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbstständige Bearbeitung einer von Ihnen gewählten aktuellen Themenstellung aus den Bereichen Logistik und 	<ul style="list-style-type: none"> ■ SCM unter Berücksichtigung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens



Präsenzseminare

In Ihrem Fernstudium „Logistik und Supply Chain Management (M.Sc.)“ absolvieren Sie insgesamt vier Präsenzseminare, von denen drei an der Euro-FH in Hamburg stattfinden und eins beim Kooperationspartner Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS in Nürnberg durchgeführt wird.

Die Seminare dienen dem persönlichen Kontakt zu Ihren Professoren, Dozenten und Kommilitonen sowie zur Vorbereitung bzw. zur Vertiefung des Lernstoffs. Mittels Vorträgen, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Fallstudien, Planspielen und Simulationen erweitern Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Logistik und Supply Chain Management und erwerben notwendige Methodenkompetenzen. Sie trainieren, im Team zu arbeiten und Ihre Arbeitsergebnisse vor Dritten zu präsentieren.



2-tägiges Präsenzseminar

Einführung in das Studium, die Logistik und das Supply Chain Management

2 Credits

Im Rahmen des 2-tägigen Einführungsseminars erfahren Sie zunächst, wie der Studiengang aufgebaut ist und wie Sie Ihr Fernstudium organisieren und planen. Das Seminar bietet zudem den inhaltlichen Einstieg in das Studium.

Im Rahmen von Vorträgen, Gruppenarbeiten, Planspielen und Diskussionen lernen Sie die spannende Welt der Logistik und des Supply Chain Managements kennen. Das Seminar bildet den Auftakt des Moduls, in dem Sie

sich mit der gestiegenen Bedeutung der Logistik für moderne Volkswirtschaften und Gesellschaften insgesamt vertraut machen. Im Rahmen von Vorträgen, Gruppenarbeiten, Planspielen und Diskussionen erwerben Sie fundierte Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Logistik, deren Funktionen, Prozesse und Organisationsformen und können die Bedeutung der Logistik als Instrument des strategischen Wettbewerbsvorteils bewerten.



2-tägiges Präsenzseminar

Supply Chain Management-Planspiel

2 Credits

Das vom Kooperationspartner Fraunhofer SCS eingesetzte Planspiel basiert auf dem am Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelten „Beer Game“. Zentrales Element des über zwei Tage angelegten Planspiels ist der sog. „Bull-Whip-Effekt“ (auch Forrester-Effekt genannt), wonach Schwankungen in der Nachfrage bei klassischem Bestellverhalten und Informationsaustausch in der Wertschöpfungskette zu überhöhten Bestellmengen, dann zu Fehlmengen und schließlich zu überhöhten Beständen am Point of Sale führen.

Im 2-tägigen Seminar werden mehrstufige Supply Chains simuliert. Als Spielteilnehmer nehmen Sie unterschiedliche

Funktionen in der Supply Chain wahr, vom Lieferanten über den Produzenten bis hin zum Händler. Dabei werden Sie zunächst und bewusst mit dem Phänomen des Bull-Whip-Effekts und dessen negativen Folgen konfrontiert. Auf Basis von Analysen, Auswertungen, kurzen Vorträgen und Diskussionen lernen und erkennen Sie, wie Sie durch einen entsprechend transparenten Informationsaustausch und kollaboratives Verhalten diesen Effekt sukzessive abbauen. Damit steigern Sie die Versorgungsqualität in der Supply Chain bei gleichzeitig minimierten Beständen. Sie sollten dieses Seminar ebenfalls zu Beginn des Moduls besuchen, denn es bereitet sie ideal auf den Lernstoff des Moduls vor.

2-tägiges Präsenzseminar

Zukunftstreiber im Supply Chain Management

2 Credits

Dieses Präsenzseminar dient der Erweiterung und Vertiefung des bisher im Modul über das Studienmaterial erlernten Wissens. Im Rahmen von Vorträgen, Fallstudien, Gruppenarbeit, Planspielen, Präsentationen und Diskussionen werden aktuelle und zukünftige Trends und Zukunftstreiber in Logistik und SCM untersucht, interpretiert und bewertet.

Auf interaktive Weise erlernen Sie in diesem Seminar, wie sich diese Trends wechselseitig auswirken. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Gruppenarbeiten und Diskussionen, in denen Sie durchaus kontroverse Positionen entwickeln und vertreten sollen. Dies dient als Basis, um identifizierte Trends und deren potenzielle Wirkkräfte einschätzen und bewerten zu können.

2-tägiges Präsenzseminar

Lean Management in Logistik und Supply Chain Management

2 Credits

Dieses 2-tägige Präsenzseminar findet bei unserem Kooperationspartner, der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS, in Nürnberg statt. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Simulation und Modellierung schlanker Prozesse und optimierter Wertströme. Hierzu werden vor Ort im Test- und Anwendungszentrum L.I.N.K logistische Prozesse und Netze mittels konkreter bzw. realer Aufgabenstellungen, Versuchsanordnungen und Praxissimulationen simuliert.

Dabei wird u. a. auf die technischen Möglichkeiten des weltweit einzigartigen 3D-Positioniersystems, des optischen Referenzmesssystems iGPS sowie auch der RFID-Verfahrenheit und den zur Verfügung stehenden Lokalisierungs- und Funksystemen in der rund 850 m² großen Versuchshalle des Test- und Anwendungszentrums zurückgegriffen. Vorträge, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen runden dieses interessante Seminar in Nürnberg ab, welches sicher zu den Highlights Ihres Fernstudiums zählen wird.



Studiendauer: 32 oder 24 Monate – wählen Sie zwischen zwei Varianten

Flexible Studienzeiten für Ihren Studienerfolg

Wir bieten Ihnen für diesen Studiengang zwei Varianten mit unterschiedlichen Laufzeiten an. Die erste Variante läuft über 32 Monate und ist neben dem Beruf gut absolvierbar. Für alle, die schneller ans Ziel kommen möchten und dementsprechend mehr Zeit für ihr Studium neben dem Beruf aufwenden können, empfiehlt sich die Kurzvariante von 24 Monaten.

Wichtig: Bei beiden Varianten können Sie die jeweilige Regelstudienzeit kostenlos um 50 % verlängern. Genauso ist es möglich, das Studium schneller als in der vorgesehenen Regelstudienzeit abzuschließen.

Monatliche Prüfungstermine für jedes Modul

Damit Sie Ihr Studium ganz nach Ihren Bedürfnissen und Ihrer individuellen Zeitplanung absolvieren können,

haben wir für Sie ein äußerst flexibles Prüfungssystem auf die Beine gestellt: Bei uns können Sie bundesweit jede Prüfung monatlich ablegen. Egal, wann Sie ein Modul abschließen – Sie werden immer innerhalb von vier Wochen eine Prüfungsmöglichkeit an allen zehn Prüfungszentren in Deutschland haben.

Studienplan

Zur Orientierung haben wir Ihnen für beide Studienvarianten einen typischen Studienverlauf dargestellt. Bei der 32-Monats-Variante ist der Studienverlauf in acht Tertiale unterteilt. So erhalten Sie alle vier Monate (also einmal pro Terial) ein neues Studienpaket. Für die 24-Monats-Variante ist der Studienverlauf entsprechend in acht Quartale unterteilt. Sie erhalten in diesem Fall alle drei Monate (also einmal pro Quartal) ein neues Studienpaket. Der Studienplan dient zur Orientierung und kann daher jederzeit individuell angepasst werden.



*Geschafft!
Mit diesem Studiengang werden
Sie zum gesuchten Experten in
Logistik und SCM.*



Beispielhafter Studienverlaufsplan*

Tertial/Quartal 1	P	Tertial/Quartal 2	P	Tertial/Quartal 3	P	Tertial/Quartal 4	P
Grundlagen der Logistik Präsenzseminar	Grundlagen der Logistik	Transportsysteme	Transportsysteme	Materialflusssysteme	Materialflusssysteme		
Phasenspezifische Logistik		Phasenspezifische Logistik		Grundlagen des Supply Chain Managements Präsenzseminar		Grundlagen des Supply Chain Managements	
15 Credits		15 Credits		15 Credits		15 Credits	

Tertial/Quartal 5	P	Tertial/Quartal 6	P	Tertial/Quartal 7	P	Tertial/Quartal 8	P
Logistikcontrolling	Logistikcontrolling	Prozessoptimierung in Supply Chains	Prozessoptimierung in Supply Chains	Zukunftstreiber im SCM Präsenzseminar	Zukunftstreiber im SCM	Master-Thesis	Master-Thesis
Transport- und Logistikrecht		Transport- und Logistikrecht		Modelle und Verfahren zur Planung logistischer Netze		Modelle und Verfahren zur Planung logistischer Netze	
14 Credits		14 Credits		16 Credits		16 Credits	
120 Credits – Abschluss Master of Science (M.Sc.)							

- = Logistik
- = Supply Chain Management
- rot = Präsenzphasen bzw. Seminare
- P** = Prüfung

* Die hier gewählte Darstellung stellt lediglich ein Beispiel dar. Der Studienverlauf kann im Rahmen der Studien- und Prüfungsordnung individuell gestaltet werden.